

PROFIreferenz

Die Success-Stories der PROFI AG

Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland (KRZ-SWD)

Professionelles IT-Outsourcing dank neuer Infrastruktur



Mehr Leistung und hochverfügbare Daten für ein modernes IT-Outsourcing

IT-Dienstleister für Kirche, Diakonie und Caritas

Seit Errichtung der Stiftung im Jahr 1982 erfüllt das KRZ-SWD den Zweck, ein Rechenzentrum für kirchliche Körperschaften und kirchliche, diakonische und caritative Vereine, Werke und Einrichtungen zu betreiben. Dabei stellt die Stiftung ihren Kunden Software-, Hardware- und Kommunikations-Infrastruktur zur Verfügung. Dieser Stiftungszweck wird durch den Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung für das Besoldungs- und Vergütungswesen, das Mitgliedschafts- und Meldewesen, das Finanz- und Rechnungswesen von Landeskirchen, Diözesen und ihren Untergliederungen sowie die Unterstützung von Vereinen und Einrichtungen der Diakonie und Caritas verwirklicht.

Die Ausgangssituation: Outsourcing und Anpassung der bestehenden IT-Landschaft.

Die bestehende IT-Infrastruktur zur Servervirtualisierung des KRZ-SWD musste angesichts der Herausforderungen eines großen Outsourcing-Projektes deutlich erweitert werden. So

war die Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland, ein langjähriger IBM-Kunde, auf der Suche nach einem kompetenten Dienstleister für das Design einer angepassten IT-Landschaft. PROFI als IBM-Partner erhielt die Einladung, eine entsprechende Konfiguration vorab zu entwerfen und dem KRZ-SWD zu präsentieren. Nach wenigen Anpassungen erhielt PROFI den Zuschlag und konnte sich so mit der besten Lösung gegen den Wettbewerb durchsetzen.

Die Ziele

Gefragt war eine skalierbare, effiziente und leistungsstarke IT-Lösung. Durch den Aufbau zweier getrennter RZ-Räume sollte neben der Hochverfügbarkeit der Daten eine Absicherung für den Katastrophenfall erreicht werden. Bei Ausfall der Infrastruktur eines Raumes sollte das verbleibende Equipment die Anwendungen automatisiert übernehmen.

Die PROFI-Leistung

Wie gewünscht, entwarf und implementierte PROFI für den Kunden eine neue Infrastruktur, die auf zwei Rechenzentren verteilt

„Mit der neuen Infrastruktur ist es dem KRZ-SWD nun möglich, die Leistungs- und Verfügbarkeitsanforderungen des neuen Outsourcing-Kunden zu erfüllen. Die Stiftung bietet mit den eingesetzten Systemen ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit.“

Michael Höfle, Principal Consultant der PROFI AG



wurde: Als Hardware-Basis wählte PROFI zwei IBM Flex Systeme, die Rechenleistung, LAN und Speichernetzwerk hoch effizient integrieren. Die in den Flex Systemen verwendeten Server (x240 Rechenknoten) sind Bestandteil eines Clusterbetriebs. Sie zeichnen sich durch ihre Leistungsstärke und hohe Skalierbarkeit aus. Als Hypervisor kommt das bewährte VMware vSphere zum Einsatz. Zusammen mit den IBM Flex Systemen bietet es maximale Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit.

Mit dem IBM SAN Volume Controller integriert sich die Virtualisierungsstrategie nahtlos in das angebundene Speichernetzwerk. Neben der hohen Performance bietet der SVC den weiteren wesentlichen Vorteil, Speicherkapazität unterbrechungsfrei im laufenden Betrieb zu skalieren. Innerhalb der Flex System-Infrastruktur stellt ein virtualisiertes 10 GB/s Data-Center Netzwerk eine optimale Performance der Netzwerkkommunikation bei geringstem Verwaltungsaufwand sicher. Sowohl Storage als auch Netzwerk arbeiten hierbei ohne für den Anwender erkennbare Umschaltvorgänge bei Wartungsarbeiten oder Ausfall einzelner Komponenten. Letztendlich schuf PROFI für das KRZ-SWD eine moderne, komplett virtualisierte IT-Umgebung. Diese war schon rund 24 Stunden nach Fertigstellung betriebsbereit, denn das von PROFI vorkonfigurierte System ließ sich mit minimalem Aufwand in die bestehende Struktur einpassen.

Die Vorteile: Zukunftsfähiges IT-Outsourcing

Dank der leistungsstarken Infrastruktur kann das KRZ-SWD seinem Kunden nun eine leistungsfähige und hoch skalierbare Outsourcing-Lösung bereitstellen. Für eine flexibel erweiterbare IT-Umgebung sorgen die IBM Flex Systeme im Zusammenspiel mit VMware vSphere. Die neuen Flex Systeme bieten über das aktuelle Outsourcing-Geschäft hinaus auch langfristig genügend Kapazität für weitere Aufträge. Die Rechenleistung der bestehenden Systeme kann durch das Hinzufügen weiterer Compute Nodes problemlos erhöht werden. Die Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland kann durch den Einsatz einer mehrstufigen Virtualisierung alle Vorteile einer zentralen Verwaltung der Komponenten realisieren. Durch die räumliche Aufteilung der Infrastruktur auf zwei Rechenzentren ist die Hochverfügbarkeit der Kundendaten jederzeit gewährleistet.

Zusammenfassung

PROFI konzipierte und errichtete für das KRZ-SWD eine moderne IT-Infrastruktur, die dank ihrer passgenauen Vorab-Konfiguration in kürzester Zeit betriebsbereit war. Durch den auf zwei Rechenzentren verteilten Betrieb sorgt man für hochverfügbare Daten sowie maximale Sicherheit und Zuverlässigkeit. Ihrem Kunden kann die Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland dank der leistungsstarken, komplett virtualisierten Umgebung ein professionelles IT-Outsourcing bieten.

TECHNISCHE DETAILS

Integrierte Systeme:

- » 2 x IBM Flex System Enterprise Chassis
- » 8 x IBM x240 Compute Nodes
- » 4 x integrierte 10 GB/s Data-Center Switches
- » 4 x integrierte 16 GB/s FC-Switches

Storage-Umgebung:

- » IBM SAN Volume Controller Cluster
- » 2 x IBM DS3524 Storage-Systeme (netto 15 TB)

Servervirtualisierung:

- » VMware vSphere 5.1
- » vCenter 5.1 inkl. SVC-Plugin

Highlights:

- » einfaches, zentrales Management
- » Vollvirtualisierung des RZ über zwei Räume
- » kein „Single Point of Failure“
- » zukunftsicheres Design der Flex-Chassis (bis 100 GB/s)
- » skalierbar bis Faktor 7 (Compute-Leistung) ohne Anpassung des Gesamtdesigns

„Wir freuen uns, das Outsourcing-Projekt eines unserer Stifter effizient und auf dem aktuellen Stand der Technik abwickeln zu können.“

Carsten Beck, Bereichsleiter IT OpenSystems der Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Kundennutzen

- » Flexible, zukunftsfähige Infrastruktur dank kompletter Virtualisierung
- » Hochverfügbare Daten durch redundante Datenspeicherung
- » Unterbrechungsfreier Betrieb selbst im Katastrophenfall – keine erkennbaren Umschaltvorgänge für den Anwender
- » Mehr Effizienz und Performance dank leistungsstarker, konsolidierter Lösung
- » Vereinfachte Steuerung der IT-Landschaft und weniger Verwaltungsaufwand durch zentrale Management-Funktionen

Die PROFI Engineering Systems AG

ist ein mittelständisches Systemhaus mit Hauptsitz in Darmstadt. Seit über 30 Jahren unterstützen wir unsere Kunden mit individuellen hochwertigen IT-Infrastrukturlösungen zur Optimierung von IT-Prozessen und Systemlandschaften für mehr Effektivität und Effizienz. Unsere Berater und Techniker sind erfahrene Spezialisten auf den Gebieten Hochverfügbarkeit, Datenmanagement, Disaster Recovery, Virtualisierungsstrategien sowie der IT-Integration von Geschäftsprozessen.

Unser Leistungsportfolio umfasst das gesamte Spektrum von der Beratung und Konzeption über die Bereitstellung und Implementierung bis hin zu Betrieb und Wartung. Die angebotenen Lösungen sind branchenunabhängig und richten sich an Unternehmen des Mittelstands, an große Firmen und an Konzerne. Kommunen, Städten und Landesbehörden bieten wir darüber hinaus spezielle Software-Lösungen für Anwendungsgebiete in öffentlichen Verwaltungen an.

PROFI beschäftigt aktuell rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Geschäftsstellen in ganz Deutschland. Seit vielen Jahren sind wir einer der führenden IBM Premier Partner in Deutschland.

Unsere IT-Lösungen für Ihren Erfolg

- » System-Infrastruktur
- » Software-Lösungen
- » SAP-Services
- » Projekt-Services
- » Managed Services

Unsere Partner

Gemeinsam mit unseren zertifizierten Partnern entwickeln wir für Sie die optimale Lösung.

